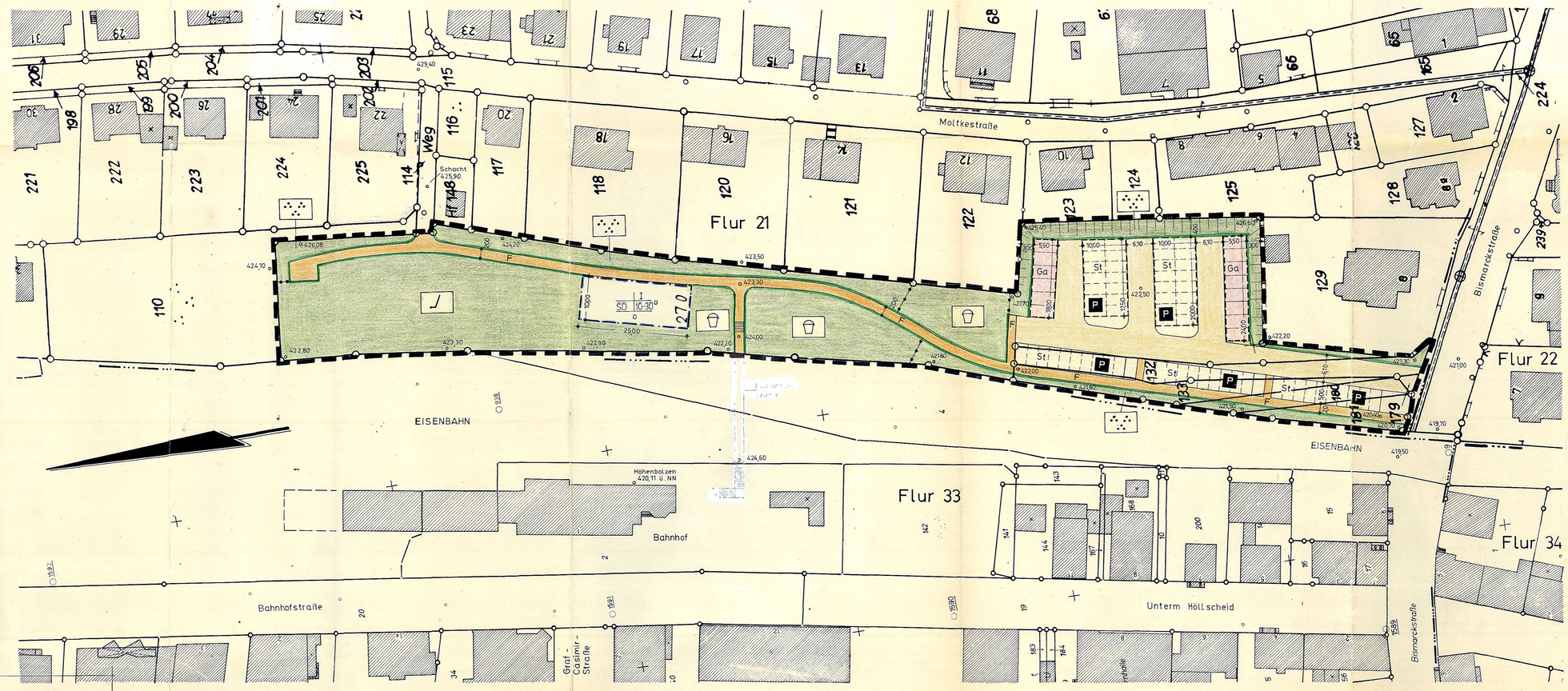


Ungef. Maßstab 1 : 500

ALS BÜRGERBETEILIGUNG GEM. § 2a ABS. 2 BBauG WURDEN DIE ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG AM 24. 2. 1978 ÖFFENTLICH DARGELEGT.

BAD BERLEBURG,

STADT BAD BERLEBURG
DER STADTDIREKTOR

.....

KOPIE

Dieser Plan stimmt mit dem Originalbebauungsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.

Stadt Bad Berleburg
Der Stadtdirektor

Bad Berleburg ..... i.A. .....

PLANUNTERLAGE

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I, S. 21).
Es wird bescheinigt, daß die Darstellung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist, soweit angegeben ist.

Katasteramt Siegen
Bad Berleburg 1. September 1978 .....
Siegen ..... Kreisvermessungsdirektor

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 10 des BBauG in der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I, S. 2256) am 24. September 1976 beschlossen.

Stadt Bad Berleburg
Der Stadtdirektor
i.V.

Bad Berleburg, 24. August 1978 ..... (Althaus)

OFFENLEGUNGSBESCHLUSS

Diesen Bebauungsplan und seine öffentliche Auslegung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg gem. § 2a BBauG am 12. September 1977 beschlossen.

Stadt Bad Berleburg
Der Stadtdirektor
i.V.

Bad Berleburg, 24. August 1978 ..... (Althaus)

OFFENLEGUNG

Dieser Bebauungsplan hat mit allen Bestandteilen einschließlich der Begründung gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom 16.10.1978 bis 16.11.1978 öffentlich ausgelegen.

Stadt Bad Berleburg
Der Stadtdirektor
i.V.

Bad Berleburg, 24. August 1978 ..... (Althaus)

GENEHMIGUNG

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG und § 103 BauO NW mit Verfügung vom 07.12.1978 Az. 35.21.24-173/78 genehmigt.

Der Regierungspräsident 87 Arnsberg

Arnsberg, ...

Der Regierungspräsident
I.A.

RECHTSVERBINDLICHKEIT

Die Genehmigung des Regierungspräsidenten ist gem. § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.

Der Plan ist somit am 29. Juni 1979 rechtsverbindlich geworden.

Stadt Bad Berleburg
Der Stadtdirektor

Bad Berleburg, 29. Juni 1979 ..... (Mauw)

PRÄAMBEL:

Aufgrund des

§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dez. 1974 (GV.NW. 1975 S. 91/ SGV.NW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.4.1975 (GV.NW. S. 304/ SGV.NW. 2023),

§ 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl I. S. 341) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl. I. S. 1237),

§ 103 Abs. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Jan. 1970 (GV.NW. S. 96), geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV.NW. S. 264/ SGV.NW. 232) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des BBauG in Fassung vom 21.4.1970 (GV.NW. 1970 S. 299)

hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg in ihrer Sitzung am 29. Juni 1979 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gemäß § 10 BBauG vom 18. August 1976 (BGBl I S. 2256) und die Gestaltungsvorschriften gem. § 103 BauO NW als Satzung beschlossen.
Den Auflagen des RP ist die StVV durch Beschluss vom 26.2.79 begefolgt.

A) FESTSETZUNGEN

gem. § 9 Abs. 1 u. 7 BBauG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung. Auch die Begrenzungslinien der Verkehrsflächen und Fußwege stellen Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzung dar.

Überbaubare Grundstücksflächen

Die tatsächlich bebaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gemäß § 23 BauNVO festgelegten Baugrenzen (blau), unter Berücksichtigung der bzw. in Verbindung mit den Bestimmungen der BauO NW über Bauwiche, Abstandsflächen und Gebäudeabstände.

Zulässig sind:

Verkaufskiosk, Überdechter Sitzplatz, Abstellraum für Geräte, Toiletten mit Waschgelegenheit

- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
- Baugrenzen

Maße der baulichen Nutzung

- I — Zahl der Vollgeschosse
- o — offene Bauweise

Verkehrsflächen

- Straßenbegrenzungslinie
- Fahrbahn
- P — öffentliche Parkstreifen (PKW-Parkplatz)
- F — Fußweg
- Ga — Garagen
- St — Stellplätze
- Böschung
- Grünflächen
- Spielplatz mit Spielgeräten
- Kleingolf
- Parkanlage
- Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG) aus heimischen Laub- und Nadelhölzern.

B) GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN

gem. § 103 BauO NW

- SD — nur Satteldach und Pultdächer zulässig
- 10 - 30° — Dachneigung (in Altgrad) Eindeckung: nur dunkelgraues Material

Garagen

Mit 0 - 5° Dachneigung, Dach mit Bekiesung, Außenwandflächen nur heller Putz oder heller Waschbeton.

C) SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- Vorhandene Grenzsteine und Grundstücke
- o 421,00 — Höhenangaben (ü. NN.)

D) INKRAFTTRETEN

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung in Kraft.

Bad Berleburg, den 24.08.1979

Bürgermeister ..... Stadtverordneter ..... Schriftführer .....

SATZUNG DER

STADT BAD BERLEBURG

BEBAUUNGSPLAN 'OSTWÄRTS BAHNHOF'